

Gegensätze im Kontinuum
Tessa-Marie Steinmeyer



- ▶ Textbeiträge zur Masterarbeit
Formen der Verknüpfung analoger und
digitaler Gestaltungsmethoden

Inhalt

Prolog	7
Das Analog-Digital-Kontinuum	12
Analog und digital als elastische Termini	13
Über das Begreifen von nicht Greifbarem	15
Zwischen Knopf und Sprachsteuerung	21
Von Zeitreisen	24
Über materielle und immaterielle Bilder	25
Fehlerkulturen	29
Über analoge und digitale (Photo-)Apparate	33
Das emanzipierte Symbol	43
Der Vektor blockiert seinen eigenen Entwurfsprozess	45
Analoges und digitales (Be-)Schreiben	48
Asynchrone Chronologie	54
Kulinarische Konditionalien	54
Experimentelle Gestaltung	58
Keine Kunst	59
Epilog	60
Literaturverzeichnis	62
Impressum	66

Das Analog-Digital-Kontinuum

Am Ende eines langen Tages ist kein Ende dieser langen Diskussion in Sicht. Mir ist schwindelig, so oft haben wir uns in den vergangenen Minuten im Kreis gedreht. Ich suche nach einem Weg, den Raum unauffällig zu verlassen; mein Spiegelbild im Fenster schaut mir kraftlos dabei zu. Abrupt verstummt es um mich herum: Meine Mitstudierenden sind in ihren müden Bewegungen eingefroren und starren ins Leere. Etwas ungläubig hebe ich eine Hand – während alle Anderen regungslos verharren winkt mir mein Abbild lächelnd zurück. Ich stehe auf und gehe.

Was im ersten Moment wie ein surrealer Tagtraum klingt ist in den letzten Monaten zunehmend zum Alltag vieler Menschen geworden. Die Grenzen zwischen analogen und digitalen Räumen verschwimmen; Gewohnheiten, Regeln und Begriffe werden von der einen in die andere Sphäre übertragen – und zurück. Was seit Jahrzehnten grob als *Digitalisierung* bezeichnet wird ist eine fortschreitende Veränderung, die sich in der Arbeitswelt genauso wie in unserer Kultur, unserem Verhalten und unserem Verständnis der Welt widerspiegelt. Um diesen Prozess zu beschreiben, suche ich nach dem Komparativ einer bestimmten Substantivierung, ein Wort, das nicht die Transformation vom Analogen ins Digitale beschreibt, sondern die Transformation einer digitalisierten Lebenswelt in eine intensivere Form ihrer selbst: Der fortschreitende Prozess des Digitalerwerdens oder das Digitalern – die *Digitale*-risierung. Das *Analoge* beschreibt dabei oftmals etwas Veraltetes oder nostalgisch Geladenes. Das Ende aller analoger Methoden, die ~~Digit~~*totalisierung*, ist jedoch genauso unwahrscheinlich wie die rückläufige Entwicklung zu alten Formen. Mit *analog* und *digital* werden oftmals vermeintliche Gegensätze beschrieben, die in Wahrheit keine sind. Etwas als *digital* zu bezeichnen wäre ohne die Existenz des *Analogen* obsolet. Es sind Begriffe eines Kontinuums, die verstärkt als solche begriffen werden müssen.

Literaturverzeichnis

- 1 BRANDES, U., ERLHOFF, M., SCHEMMANN, N. (2009): *Designtheorie und Designforschung*. Wilhelm Fink, Paderborn: 89
- 2 vgl. BRANDES et al. 2009: 89
- 3 LUKÁCS, G. VON (1910): „Über Wesen und Form des Essays“ In: ROHNER, L. (Hrsg.) (1972): *Deutsche Essays: Prosa aus zwei Jahrhunderten*. Deutscher Taschenbuch Verlag, München. 27–47: 29
- 4 BROCKHAUS (Hrsg.) (1968): *Brockhaus Enzyklopädie in 20 Bänden*. Wiesbaden. Nach: HAMAZAKI, K. (1982): „Essay als ein alternativer Diskurs(1) Zum ‚Essay als Form‘ Th. W. Adornos“ In: GAKUSHUIN-UNIVERSITÄT (Hrsg.) (1996): *人文科学論集 5号 (Essays zu den Geisteswissenschaften Nr. 5)*. Tokio. 125–142: 125.
- 5 BROCKHAUS (Hrsg.) (1988): *Brockhaus Enzyklopädie in vierundzwanzig Bänden (Band 6 DS-EW)*. F.A. Brockhaus, Mannheim.
- 6 LUKÁCS 1972: 46
- 7 ADORNO, T. W. (1958): „Der Essay als Form“ In: ROHNER, L. (Hrsg.) (1972): *Deutsche Essays: Prosa aus zwei Jahrhunderten*. Deutscher Taschenbuch Verlag, München. 61–83: 69
- 8 ADORNO 1958: 67
- 9 vgl. ADORNO 1958: 67
- 10 ADORNO 1958: 67
- 11 ADORNO 1958: 62
- 12 LOLEIT, S. (2004): „The Mere Digital Process of Turning over Leaves“. Zur Wort- und Begriffsgeschichte von ‚Digital‘“ In: SCHRÖTER, J., BÖHNKE, A. (Hrsg.) (2004): *Analog/Digital – Opposition oder Kontinuum?*. transcript Verlag, Bielefeld. 193–214: 208
- 13 vgl. AICHER, O. (1991): *analog und digital*. Ernst & Sohn, Berlin: 45
- 14 vgl. WATZLAWICK, P., BAVELAS, J. B., JACKSON, D. D. (1972): *Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien*. Verlag Hans Huber Bern, Stuttgart Wien: 62 ff

- 15 UHL, M. (2004): „Ist Denken digital?“ In: SCHRÖTER, J., BÖHNKE, A. (Hrsg.) (2004): *Analog/Digital – Opposition oder Kontinuum?*. transcript Verlag, Bielefeld. 135–142: 136 f
- 16 UHL 2004: 137
- 17 UHL 2004: 135 ff
- 18 GREENFIELD, S. A. (2003): *Reiseführer Gehirn*. Spektrum, Heidelberg. Nach: UHL 2004: 138: 105
- 19 vgl. UHL 2004: 137 f
- 20 UHL 2004: 139
- 21 LINKE, D. (2002): *Das Gehirn*. C.H. Beck Verlag, München. Nach: UHL 2004: 139: 81
- 22 UHL 2004: 140
- 23 UHL 2004: 140
- 24 ROTH, G. (2003): *Denken, Handeln, Fühlen*. Suhrkamp, Frankfurt/Main. Nach: Uhl 2004: 141: 121
- 25 UHL 2004: 141
- 26 GREGORY, R. L. (2001): *Auge und Gehirn*. Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbeck bei Hamburg. Nach: UHL 2004: 141: 109
- 27 vgl. UHL 2004: 141 f
- 28 UNBEKANNT; aus dem Gedächtnis zitiert
- 29 GOEDICKE, C. (2022): „Köhles Schuppen“. URL: https://www.galerie-m.com/artist_info2.php?aid=180&aifid=330 (Abrufdatum: 20.01.2022).
- 30 FLUSSER, V. (2011): *für eine philosophie der fotografie*. Edition Flusser, Berlin: 22 f
- 31 BARTHES, R. (1985): *Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie*. suhrkamp, Frankfurt/Main.: 102
- 32 BARTHES 1985: 95
- 33 vgl. BARTHES 1985: 92 ff
- 34 BARTHES 1985: 93
- 35 BOOM H. VON DEN BOOM (1996): „Die Spur der Realität im digitalen Fotoatelier“. In: BOLZ, N. / RÜFFER, U. (Hrsg.), *Das große stille Bild*. Fink, München. S. 102–111. Nach: Stiegler 2010: 339: 103
- 36 STIEGLER, B. (Hrsg.) (2010): *Texte zur Theorie der Fotografie*. Reclam, Stuttgart.: 339

Literaturverzeichnis

- 37 MITCHELL, W. J. (1992): *The Reconfigured Eye. Visual Truth and the Postphotographic Era*. The Mit Press, Cambridge/Massachusetts. Nach: STIEGLER 2010: 349: 5
- 38 SCHWEPPEHÄUSER, G. (2007): *Ästhetik – Philosophische Grundlagen und Schlüsselbegriffe*. Campus Verlag, Frankfurt/Main: 246
- 39 SCHOLZ, O. R. (2000): „Bild“ In: BARCK K. u.a. (Hrsg.) (2000): *Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden (Band 1)*. Metzler, Stuttgart. 618–669. Nach: SCHWEPPEHÄUSER 2007: 246: 623
- 40 vgl. SCHWEPPEHÄUSER 2007: 249
- 41 SCHWEPPEHÄUSER 2007: 249
- 42 vgl. SCHWEPPEHÄUSER 2007: 249
- 43 SCHWEPPEHÄUSER 2007: 252
- 44 FLUSSER 2011: 11
- 45 vgl. FLUSSER 2011: 46
- 46 FLÜCKIGER, B. (2004): „Zur Konjunktur der analogen Störung om digitalen Bild“ In: Schröter, J., Böhnke, A. (Hrsg.): *Analog/Digital – Opposition oder Kontinuum?*. transcript Verlag, Bielefeld. 407–428: 408
- 47 vgl. FLÜCKIGER 2004: 408
- 48 FLUSSER 2011: 46 f
- 49 FLUSSER 2011: 47
- 50 SCHWEPPEHÄUSER 2007: 250
- 51 FLÜCKIGER 2004: 407
- 52 vgl. FLÜCKIGER 2004: 407
- 53 FLÜCKIGER 2004: 407 f
- 54 FLÜCKIGER 2004: 410
- 55 FLÜCKIGER 2004: 410 f
- 56 FLÜCKIGER 2004.: 407
- 57 VIRILIO, P (1993): *Revolutionen der Geschwindigkeit*. Mervwe, Berlin. Nach: FLÜCKIGER 2004: 407: 56
- 58 VIRILIO 1993: 424 f
- 59 FLÜCKIGER 2004: 425
- 60 FLÜCKIGER 2004: 428
- 61 FLUSSER 2011: 75

- 62 FLUSSER 2011: 20
- 63 FLUSSER 2011: 22
- 64 FLUSSER 2011: 21 ff
- 65 FLUSSER 2011: 27
- 66 FLUSSER 2011: 29 f
- 67 vgl. FEINIGER, A. (2001): *Große Photolehre*. Heyne, München: 31
- 68 ebd.: 31 f
- 69 FLUSSER 1983: 29
- 70 FEINIGER 2001: 51 f
- 71 vgl. SCHWEPPEHÄUSER 2007: 135
- 72 vgl. SCHWEPPEHÄUSER 2007: 134 ff
- 73 FLUSSER, V. (1987): *Die Schrift*. Immatix Publications, Göttingen: 26
- 74 TOWNSEND, A (2015): „On the Spline“. URL: <http://www.alatown.com/spline/#more-809> (Abrufdatum: 18.Januar 2022).
- 75 STACH, R. (2017): „Spektakuläre Einblicke in den Kopf eines Autors“. In: DEUTSCHLANDFUNK KULTUR (Hrsg.) (2017): *Interview*. URL: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/kafka-ausstellung-in-berlin-spektakulaere-einblicke-in-den-100.html> (Abrufdatum: 02.12.2021).
- 76 FRISCH, M (1957): *Homo Faber*. Deutscher Bücherbund, Stuttgart: 208
- 77 vgl. GREDINGER, P. (2019): *Pro-Programmatic*. In: GERSTNER, K. (2019): *Designing Programmes*. Lars Müller Publishers, Zürich: 2
- 78 vgl. GREDINGER 2019: 9
- 79 vgl. GREDINGER 2019: 12
- 80 vgl. LINDAUER, A. , MÜLLER, B. (2015): *Experimentelle Gestaltung*. niggli, Salenstein: 17 f
- 81 vgl. LOESCH, U. (2015): „Bitte umblättern“. In: LINDAUER/MÜLLER 2015: 7
- 82 LINDAUER/MÜLLER 2015: 17 f
- 83 LINDAUER/MÜLLER 2015: 16
- 84 FLUSSER 1987: 40
- 85 BARTHES 2013: 238

Impressum

FHWS Fakultät Gestaltung Würzburg

MA Informationsdesign:

„Formen der Verknüpfung analoger und digitaler Gestaltungsmethoden“

Tessa-Marie Steinmeyer

ahoj@tessamarie.work

betreut durch Prof. Gertrud Nolte und

Prof. Dr. habil. Gerhard Schweppenhäuser

Konzeption, Recherche, Text, Layout und Satz:

Theresa-Marie Steinmeyer

Schriften: Krete; BluHead Studio

Covik Sans Mono; OH no Type Co

2022

► analogunddigital.tessamarie.work